

Fach	English Studies
Abschlussgrad	M.A.
Hochschule	Universität zu Köln
Datum der Akkreditierung	27.02.2007
Dauer der Akkreditierung	30.09.2013
Start des Studienbetriebs	WS 08/09
Zugang zum höheren Dienst? (nur für Masterstudiengänge)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Kategorisierung (nur für Master-Studiengänge)	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Fakultät/Fachbereich	Philosophische Fakultät
Kontakt	Prof. Dr. Thomas Kohnen Englisches Seminar Albertus-Magnus-Platz, 50923 Köln Tel.: 0221 / 470-2705 / -3709 Fax: 0221 / 470-6709 Thomas.Kohnen@uni-koeln.de
Auflagen	Studiengangsübergreifend wurden an der Philosophischen Fakultät Auflagen zur Präzisierung der Zugangsvoraussetzungen, zur genaueren Ausarbeitung der exemplarischen Studienpläne, zu Präzisionen in der Prüfungsordnung und zur stärkeren Institutionalisierung der Qualitätssicherung erteilt. Es wurde die folgende studiengangsspezifische Auflage erteilt: Die Modulbeschreibungen müssen konkretisiert werden; eine angemessene Vor- und Nachbereitungszeit für Vorlesungen muss transparent ausgewiesen werden.
Auflagen erfüllt?	
Profil des Studiengangs	Der Studiengang wird angeboten im Rahmen des 2-Fach-Modells der Philosophischen Fakultät und kann in Kombination mit einem anderen Fach belegt werden. Ziel des Masterstudiengangs ist eine Vertiefung der im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und eine forschungsorientierte Spezialisierung. Das Studium umfasst 4 Semester

**Zusammenfassende
Bewertung**

Regelstudienzeit, entsprechend 120 CP. Der 2-Fach-Masterstudiengang setzt sich zusammen aus Fachstudienanteilen in den beiden gewählten Fächern sowie der Masterarbeit. Hinzu kommt ein Wahlpflichtbereich, der einem der Fächer zugeordnet ist.

Der Masterstudiengang soll eine vertiefte wissenschaftliche und stärker forschungsorientierte Ausbildung im Bereich der englischen Sprachwissenschaft bzw. im Bereich der anglophonen Literaturen und Kulturen vermitteln. Er soll die Studierenden zu eigener Forschungstätigkeit befähigen, indem sie analytische und methodische Kompetenzen vertieft ausprägen und lernen, eigene Forschungsstrategien zu entwickeln. Die Konzeption des Masterstudiengangs ist bezogen auf die internationale Orientierung und die medien- und kulturwissenschaftlichen Schwerpunkte der Fakultät; sie soll an die aktuellen Debatten der internationalen Kulturwissenschaft anknüpfen und insbesondere die weitere Erforschung der interkulturellen Dimensionen in der global vernetzten Welt berücksichtigen.

Für den Masterstudiengang vorausgesetzt werden ein Bachelorabschluss in einem relevanten Fach sowie Englischkenntnisse mindestens auf Niveau C1, das kleine Latinum und Kenntnisse in einer weiteren Fremdsprache. Das Curriculum setzt sich zusammen aus zwei Mastermodulen, einem Wahlpflichtmodul und einem Praktikum. Dieses entfällt, wenn eine empirische Masterarbeit geschrieben wird. Die Studierenden können zwischen den Studienrichtungen „English Linguistics“ und „Anglophone Literature(s) and Culture(s)“ wählen oder beide Richtungen kombinieren. Die Mastermodule 1 und 2 müssen in einer der Richtungen absolviert werden, das Wahlpflichtmodul kann in Anglistik oder im fächerübergreifenden Optionalbereich gewählt werden.

Ziel des Masterstudiengangs ist es, weiterführendes Fachwissen, vertieftes Methodenwissen und die Fähigkeit zum selbständigen verantwortlichen wissenschaftlichen Arbeiten zu vermitteln. Der Studiengang soll zu eigener wissenschaftlicher Tätigkeit und für unterschiedliche außeruniversitäre Berufsfelder qualifizieren.

Den Studierenden wird dringend empfohlen, mindestens ein Studiensemester im Ausland zu verbringen. Möglichkeiten dazu bestehen zum Beispiel in Form von Auslandssemestern im Rahmen von Austauschprogrammen oder in Form von Praxisphasen im Ausland. Dazu werden Beratungsmöglichkeiten und Informationsveranstaltungen angeboten.

Es wird grundsätzlich begrüßt, dass das Kölner Modell für den Bachelor- und den Masterbereich sowohl Ein-Fach- als auch Zwei-Fach-Studiengänge vorsieht und damit eine große Flexibilität in der Wahl der Studieninhalte ermöglicht. Anerkannt werden die von der Hochschule vorgesehenen Maßnahmen, um trotz der zahlreichen Kombinationsmöglichkeiten Überschneidungsfreiheit bei den Pflichtveranstaltungen zu gewährleisten. Diese Anstrengungen sollten

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

weiter verfolgt werden. Beim Zugang zu den Masterstudiengängen sollte der Aspekt der Durchlässigkeit für Studierende von anderen Hochschulen im Auge behalten werden.

Die internationale Orientierung und der kulturwissenschaftliche Schwerpunkt des Masterstudiengangs entsprechen der Entwicklung der Anglistik an anderen deutschen Universitäten. Als individuierend und profildbildend können die medienwissenschaftlichen Komponenten des Studiengangs angesehen werden. Der Studiengang gibt den Studierenden die Möglichkeit, sich entsprechend ihren individuellen Interessen und akademischen Stärken zu spezialisieren.

Prof. Dr. Jürg Glauser (Universität Basel, Deutsches Seminar, Abteilung für Nordische Philologie)

Prof. Dr. Michael Hochgeschwender (LMU München, Amerika Institut)

Prof. Dr. Jan Konst (FU Berlin, Institut für Deutsche und Niederländische Philologie)

Prof. Dr. Dirk Niefanger (Universität Erlangen-Nürnberg, Institut für Germanistik)

Prof. Dr. Gert Webelhuth (Universität Göttingen, Seminar für Englische Philologie)

Dr. Gesa Schönermark (Klosterkammer Hannover (Vertreterin der Berufspraxis))

Sahra Dornick (Studentin Universität Potsdam, Germanistik/Soziologie)

**Interne Verfahrensnummer
von AQAS**

30802